

Energiesparmeister 2015 – Das beste Klimaschutzprojekt

Rheinland-Pfalz

Levana-Schule Schweich

Schultyp: Förderschule

Teilnehmer: 14 (17 - 18 Jahre)

Projektlaufzeit: Februar 2015 – November 2015

- Schattentheaterstück zum Thema Plastikmüll und der Auswirkungen des Umganges der Menschheit mit knapp werdenden Ressourcen
- Plastiktütensammelaktion zur Herstellung einer überdimensionalen Projektionswand und einem Plastikteppich
- Ganz ohne Worte können die Schüler ihren Zuschauern neue Handlungsoptionen aufzeigen

Wer hatte die Projektidee?

Die Theatergruppe entwickelte Szenen, die sich mit Umwelt- und Klimaschutz befassen. Dabei entstand unter anderem die Idee, aus in Schweich gesammelten Plastiktüten eine übergroße Projektionswand zu gestalten.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Die Projektidee beinhaltet das Schattentheaterstück „...und es wurde Licht!“ welches sich, ausgehend von der Schöpfungsgeschichte des Alten Testaments, in drei Akten mit den Auswirkungen des Umganges der Menschheit mit knapp werdenden Ressourcen befasst. Es deckt die heutigen Zerstörungsgefahren für unsere Natur und Umwelt auf und zeigt Wege zum aktiven Umwelt- und Klimaschutz. Eine Schlüsselszene befasst sich mit Plastikmüll in unseren Gewässern. Für die szenische Umsetzung hat die Gruppe Plastiktüten in Schweich gesammelt. Aus diesen Plastiktüten haben die Schüler eine überdimensionale Projektionswand gestaltet (9m x 6m) und einen 60m x 3m langen Plastikteppich geklebt, der den gesamten Mittelgang des Trierer Doms ausfüllt (Kulisse).

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Das Theaterstück zeigt zunächst die Genesis. Im 2. Akt werden dann apokalyptische Szenarien aufgezeigt, wie Überbevölkerung, Krieg, Naturkatastrophen, Müll, Klimawandel. Im 3. Akt zeigt die Theatergruppe Wege auf, die möglich sind um die Apokalypse zu vermeiden. Dazu werden neben dem Spiel mit Licht und Schatten, Foto- und Filmsequenzen eingesetzt und musikalisch untermalt, die in jeder Szene dem Betrachter seine eigene Sichtweise ermöglicht. Die Uraufführung findet am 25. April im Trierer Dom statt.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Am Projekt haben die Pastoralreferenten Roland Hinzmann und Beate Barg, die Verbandsgemeinde Schweich(Herr Deutsch), die Sparkasse Trier, das Stefan-Andres Schulzentrum und die gesamte Levana-Schulgemeinschaft mitgearbeitet.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

In drei Wochen haben wir alleine in Schweich (7500 Einwohner) rund 3500 Plastiktüten gesammelt! Gegenwärtig bestehen die meisten Plastiktüten aus fossilem Rohöl. Die CO₂-Emissionen des globalen Jahresverbrauches von einer Billion Plastiktüten werden auf 60 Millionen Tonnen geschätzt. Plastiktüten aus dem Supermarkt tragen eben auch zum Klimawandel bei. Die in der EU pro Jahr in Deponien entsorgten Plastiktüten entsprechen der Stromproduktion von 1,6 Atomkraftwerken.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

In der Woche werden 7 Stunden Theaterunterricht durchgeführt. Außerdem haben wir im

dreiwöchigem Arbeitslehreprojekt die Plastiktüten zu einer Projektionswand und einem Teppich verarbeitet. Wir arbeiten seit November 2014 am Thema. Die Kosten sind gleich null.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Das Schattentheater ermöglicht den Levana-Schülern vielen Menschen Inhalte durch ästhetische Bilder, Licht und Schatten und ohne Worte zu vermitteln. Sie befassen sich mit einem Thema ganzheitlich, handlungsorientiert und erreichen beim Betrachter die Tiefe Auseinandersetzung mit der gezeigten Problematik. Es ist ihnen wichtig nicht ihr Handicap in den Vordergrund zu stellen, sondern ihr Theaterspiel. Die Uraufführung im Trierer Dom wird von vielen Menschen besucht werden.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Das Theaterstück ist Teil des Programms der Trierer Domnacht und wird in Flyern, im Internet und in der Presse angekündigt. Der Trierische Volksfreund wird darüber berichten, ebenso das Amtsblatt der Verbandsgemeinde Schweich. Auf der Schulhomepage und im Elternbrief wird die Schulgemeinschaft informiert. Für die Sammelaktion wurde ebenfalls per Pressemitteilung geworben.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Neben den geplanten Aufführungen des Theaterstücks in Trier, Schweich, und in diversen Festivals in Erlangen, Bochum und Hannover, beabsichtigen wir die Plastiktütensammelaktion langjährig fortzuführen. Wir wollen mit dem Schweicher Gewerbeverband kooperieren und Stofftaschen im Unterricht nähen und gestalten, die gegen Plastiktüten eingetauscht werden sollen. Die gesammelten Plastiktüten sollen der Trierer ART zum Recyceln übergeben werden.

Bilder:

